

PRESSEMITTEILUNG Nr. 1

Datum: 21.10.2021

Kollision auf der Elbe

Havariekommando übernimmt Gesamteinsatzleitung

Heute Nachmittag gegen 13:35 Uhr ist das Frachtschiff KONSTANTIN [L: 90 m, B: 14 m, Flagge: Antigua & Barbuda] auf der Elbe bei Brunsbüttel Südreede mit dem Tankschiff SMERALDO [L: 117 m, B: 16 m, Flagge: Italien] kollidiert. Die Besatzung der KONSTANTIN meldet Wassereintritt im Maschinenraum. Das Schiff ist während eines Ankermanövers auf die SMERALDO getrieben.

Am Tankschiff SMERALDO sind leichte Schäden am Aufbau gemeldet worden.

Das Havariekommando hat die Gesamteinsatzleitung übernommen.

Das Mehrzweckschiff NEUWERK ist an der Unfallstelle. Ein On Scene Coordinator des Havariekommandos ist auf dem Weg zu Unfallstelle. Neben der NEUWERK sind zwei Schlepper bei dem Havaristen.

Das Frachtschiff KONSTANTIN ist mit Holz beladen. Zur Zeit ist kein Schadstoffaustritt festgestellt worden.

Um 16:15 Uhr hat der Frachter KONSTANTIN im Brunsbütteler Hafen festgemacht.

Nach bisherigen Angaben der Besatzungen wurde niemand verletzt.

Zur Unfallursache ermittelt die Wasserschutzpolizei Hamburg.

Kontakt:

Dr. Robby Renner

Pressestelle Havariekommando

Central Command for Maritime Emergencies Germany

www.havariekommando.de

Tel.: +49 30 185420 – 2450

presse-hk@havariekommando.de

PRESSEMITTEILUNG Nr. 2

Datum: 21.10.2021

Kollision auf der Elbe

Havarist hat in Brunsbüttel festgemacht

Das havarierte Frachtschiff KONSTANTIN das auf der Elbe mit dem MS SMERALDO gegen 13:35 Uhr kollidierte, ist am Notliegeplatz Elbehafen in Brunsbüttel seit 16:15 Uhr gesichert. Die Feuerwehr Brunsbüttel und das THW bereiten Maßnahmen zum Abpumpen und des Ausbringens von seeseitigen Ölsperren als Präventivmaßnahmen vor. Das Mehrzweckschiff NEUWERK unterstützt bei den Pump- und Abdichtungsmaßnahmen.

Das Havariekommando koordiniert als Gesamteinsatzleitung alle Maßnahmen.

Kontakt:

Dr. Robby Renner
Pressestelle Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420 – 2450
presse-hk@havariekommando.de

PRESSEMITTEILUNG Nr. 3

Datum: 22.10.2021

Kollision auf der Elbe

Öl-/Wassergemisch wird abgepumpt

Das auf der Elbe havarierte Frachtschiff KONSTANTIN liegt weiterhin am Notliegeplatz Elbehafen in Brunsbüttel. Im Laufe des gestrigen Abends wurde gemeinsam von der Schiffsbesatzung, der Feuerwehr Brunsbüttel und der Besatzung des Mehrzweckschiffes NEUWERK ein Lecksegel an der Schadensstelle angebracht. Dadurch wird ein weiterer Wassereintritt verhindert.

Seit dem Abend liegt die NEUWERK neben dem Havaristen. Der Havariestab beauftragte den Einsatz von Bergungsausrüstung. Durch leistungsstarke Pumpen gelingt es große Mengen Ölwassergemisch aus dem Maschinenraum des Frachters abzupumpen. Die Hochleistungspumpen werden durch eigenständige Aggregate betrieben. Das Öl-/Wassergemisch wird in ein bereits eingetroffenes Tankschiff umgepumpt.

In Absprache mit der Reederei wurde eine Taucherfirma beauftragt das Leck wasserseitig abzudichten.

Das Havariekommando hat weiterhin die Gesamteinsatzleitung.

(Für aktuelle Fotos, schauen Sie bitte auf unsere Website.)

Kontakt:

Pressestelle Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420 – 2450
presse-hk@havariekommando.de

PRESSEMITTEILUNG Nr. 4

Datum: 23.10.2021

Frachter KONSTANTIN - Havariekommando beendet Gesamteinsatzlage

Frachtschiff liegt sicher im Binnenhafen Brunsbüttel

Das auf der Elbe havarierte Frachtschiff KONSTANTIN wurde heute Nachmittag vom Notliegeplatz Elbehafen zum Binnenhafen in Brunsbüttel geschleppt.

Mit dem Abpumpen des Öl-/Wassergemisches konnten Spezialtaucher das Leck an der KONSTANTIN provisorisch abdichten. Dadurch konnte das Eindringen von weiterem Wasser gestoppt und ein Verschleppen zum Binnenhafen ermöglicht werden. Dort werden weitere Abdichtungsmaßnahmen erfolgen.

Die vom Havariekommando veranlassten und mit allen beteiligten Partnern abgestimmten Maßnahmen zur Absicherung des Havaristen waren erfolgreich.

Die NEUWERK wurde aus dem Einsatz entlassen. Über Weiterfahrt der KONSTANTIN entscheiden die zuständigen Behörden.

Das Havariekommando beendet die Gesamteinsatzleitung in Kürze.

Am Donnerstagnachmittag gegen 13:35 Uhr ist das Frachtschiff KONSTANTIN [L: 90 m, B: 14 m, Flagge: Antigua & Barbuda] auf der Elbe bei Brunsbüttel Südreede mit dem Tankschiff SMERALDO [L: 117 m, B: 16 m, Flagge: Italien] kollidiert. Die Besatzung der KONSTANTIN meldet Wassereintritt im Maschinenraum. Das Schiff ist während eines Ankermanövers auf die SMERALDO getrieben.

(Für aktuelle Fotos, schauen Sie bitte auf unsere Website.)

Kontakt:

Pressestelle Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420 – 2450
presse-hk@havariekommando.de